

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Linzer Wollenzug- und Teppichfabrik in der Reiseliteratur. Musealbericht, Band 78 (Linz 1920), S. 19 ff. — ¹⁵⁸) Zur Zeit der höchsten Blüte standen bei der Fabrik selbst, im Lande ob und unter der Enns, Böhmen und Mähren als Spinner und Weber 50—60.000 Personen in Verwendung. Hofmann a. a. D., S. 233. — ¹⁵⁹) Schiffmann, Drama und Theater in Oesterreich ob der Enns bis zum Jahre 1803. (Linz 1904), S. 86. — ¹⁶⁰) Ueber kaiserlichen Befehl durchgeführt von Hauptmann Josef v. Schudet. Das Verzeichnis ist gedruckt bei Willwein, Linz Einst und Jetzt, Band 2 (Linz 1846), S. 61 ff. — ¹⁶¹) Das Landesarchiv verwahrt das aus 1788 Bänden bestehende und das ganze Land umfassende Josefinische Lagebuch aus dem Jahre 1788. — ¹⁶²) Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781, Band 2 (Berlin und Stettin 1783—87), S. 523. — ¹⁶³) Reisen durch das südliche Teutschland, Band 1 (Leipzig 1789), S. 183. — ¹⁶⁴) G. H. Hoff, Skizze von Linz (1787), S. 7 und F. Schulz, Reise eines Tiroländers. (1793). —

IV.

¹⁶⁵) Vgl. Kradowizer, Die Sammlung Hafner in Linz und ihre Gründer. Tagesp. U.-B. 1905, Nr. 27. — ¹⁶⁶) In der Sammlung Wimmer ist eine große Zahl von Originalzeichnungen Hafners verwahrt. — ¹⁶⁷) Vgl. Kradowizer, Der Brand zu Linz am 15. August 1800. Tagesp. U.-B. 1900, Nr. 18; Stauber a. a. D. S. 131 ff.; Zibermany, Die Flückung des Archivs der o.-ö. Landschaft in den Franzosenkriegen. Musealbericht Band 78 (Linz 1920), S. 68 f. — ¹⁶⁸) Im Stiegenhaus des Landesmuseums befindet sich ein Gemälde angebl. des Historienmalers Dieler, das den Brand von 1800 darstellt. — ¹⁶⁹) Das vor der Brücke befindliche Gittertor fand im Casinogarten Aufstellung, heute schmückt es den Eingang zur Gartenanlage des Landesmuseums. — ¹⁷⁰) Sames, Das Schloß von Linz. Tagesp. U.-B. 1906, Nr. 24. — ¹⁷¹) Vgl. Schiffmann, Drama und Theater in Oesterreich ob der Enns, S. 92 ff. — ¹⁷²) Vgl. die allgemeinen Ausführungen bei Oberwalder, Die oberösterreichischen Stadt- und Marktplätze, S. 94 ff. — ¹⁷³) Vgl. Die Linzer Maximilianischen Türme. Tagesp. U.-B. 1905, Nr. 26. — ¹⁷⁴) Vgl. Oberwalder, Zum Werden des Linzer Stadtbildes. Heimat-

gaue, Band 1, S. 233 ff. — ¹⁷⁵) Vgl. F. C. Weidmann, Die Budweis—Linz—Gmundner Eisenbahn (Wien 1842), S. 20 ff. Sames, Zur Geschichte der Linzer Bahnhofsanlagen. Tagesp. U.-B. 1904, Nr. 21. — ¹⁷⁶) Sames, Die Erschließung Oberösterreichs durch die Eisenbahnen. Deutscher Volkskalender 1922 (Linz 1922), — ¹⁷⁷) In dem seit 1855 erscheinenden Amtskalender „Der Oberöreicher“ werden beide Bororte selbständig zum erstenmal 1874 erwähnt — deren Eingemeindung ist 1873 erfolgt — und zählen bereits 217 Nummern. — ¹⁷⁸) Herausgegeben von der Section Linz des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins. — ¹⁷⁹) Bis zum Jahre 1869 hießen diese Stadtteile „Am Harrachfeld“, „Obere und Untere Neustadt“. — ¹⁸⁰) Die Kaiser Josefstraße wurde in Lustenauerstraße, der Kaiser Wilhelm- (vor dem Kriege Markt-) Platz in Pestalozzplatz umbenannt. — ¹⁸¹) Ziegler, Kurze Geschichte des Volksschulwesens des Stadtschulbezirks Linz (Linz 1921), S. 55 ff. — ¹⁸²) Allgemeines städtisches Krankenhaus (1865 eröffnet), Haus der Barmherzigkeit (1883), Isabellen-Kinderhospital (1886). — ¹⁸³) Donauregulierung bei Linz. Tagesp. U.-B. 1903, Nr. 29. — ¹⁸⁴) Zusammenstellungen in den Rechenschaftsberichten des Linzer Gemeinderates und im Amtsblatt der Landeshauptstadt Linz, 1. Jahrg. 1921, Nr. 1. — ¹⁸⁵) An Kirchenbauten sind seit 1845 noch aufgeführt worden: Protestantische Kirche, Kirche der Karmeliterinnen, die Kirche der Kreuzschwestern, Herz Jesu Kirche in Lustenau und Pfarrkirche zur heiligen Familie.

Erklärung der beigegebenen Linzer Ansichten:

- Abbild. 1. Linz im Jahre 1594. Zeichnung von Lukas von Waldenburg, in Kupfer gestochen von Georg Sufnagel.
- Abbild. 2. Gesamtansicht von Linz 1649. Kupferstich von Matthäus Merian
- Abbild. 3. Linz, Hauptplatz mit Umgebung 1654. Kupferstich von Clemens Beutler.
- Abbild. 4. Linz im Jahre 1668. Kupferradierung von Georg Matthäus Vischer.
- Abbild. 5. Gesamtansicht von Linz Mitte des 18. Jahrhunderts. Zeichnung von Friedrich B. Werner, in Kupfer gestochen von Martin Engelbrecht.
- Abbild. 6. Der Linzer Hauptplatz gegen Norden, Mitte des 19. Jahrhunderts. Steinzeichnung von Ignaz Rode.
- Abbild. 7. Die Promenade in Linz, Mitte des 18. Jahrhunderts. Zeichnung von Josef Bierbauer, lithographiert von Josef Hafner.
- Abbild. 8. Die Altstadt in Linz, Mitte des 19. Jahrhunderts. Steinzeichnung von Ignaz Rode.
- Abbild. 9. Blick auf die Linzer Holzbrücke, Mitte des 19. Jahrhunderts. Steinzeichnung von Ignaz Rode.
- Abbild. 10. Die Landstraße in Linz, Mitte des 19. Jahrhunderts. Steinzeichnung von Ignaz Rode